



Antwort zur Anfrage Nr. 1418/2026 der Volt-Stadtratsfraktion betreffend **Zukunft des Null-Euro-Samstags ab 2027 (Volt)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

*1. Welche abschließenden bzw. zwischenzeitlichen Ergebnisse liegen aus der wissenschaftlichen Begleitung des Null-Euro-Samstags vor? Welche Erkenntnisse gibt es insbesondere zur tatsächlichen Zahl der Nutzer*innen bzw. Fahrten, zur Entwicklung der Fahrgastzahlen und zu möglichen verkehrlichen Effekten, und welche Schlussfolgerungen ziehen Verwaltung und Mainzer Mobilität daraus für die weitere Ausgestaltung des Angebots?*

Die MVG hat gemeinsam mit der Hochschule Rhein-Main eine Fahrgastbefragung an drei Erhebungstagen mit rund 900 Interviews durchgeführt. Ergänzt wurde dies u.a. durch eine Einzelhandelsbefragung sowie tagesgenaue Analysen von Ein- und Aussteigerdaten sowie Daten zur Passantenfrequenz.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass an den Aktionssamstagen zwar 15 Prozent mehr Fahrgäste im Gesamtnetz bzw. über 20 Prozent im City-Bereich zu verzeichnen waren, sich dies jedoch nicht in einem nachhaltig spürbaren Potenzial zur dauerhaften Bindung neuer Fahrgäste widerspiegelte. Insofern leistet der Null-Euro-Samstag zwar einen Beitrag zur Belebung der Innenstadt und damit zu zusätzlicher Kaufkraft. Dies spiegelte sich in der Rückmeldung der Einzelhändler wider, die eine deutlich höhere Kundenfrequenz und relevant höhere Umsätze an Aktionstagen meldeten.

Die MVG zieht aus dem Resultat, dass der Null-Euro-Samstag zu keiner nennenswerten nachhaltigen Fahrgast- bzw. Einnahmesteigerung bei der Mainzer Mobilität geführt hat, die Erkenntnis, dass eine Finanzierung trotz der medialen Aufmerksamkeit und positiven Medienresonanz und des Imagegewinns über das Jahr 2026 hinaus durch die Mainzer Mobilität nicht sinnvoll möglich ist. Da wie unter 2. beschrieben keine alternativen Finanzierungswege gefunden werden konnten, ist davon auszugehen, dass der Null-Euro-Samstag zum Jahresende eingestellt wird.

2. Welche Szenarien für eine langfristige Finanzierung und Etablierung des Null-Euro-Samstags wurden in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 5. Februar 2025 geprüft und wie werden diese jeweils bewertet?

Der Null-Euro-Samstag hat bislang zu keiner nachhaltigen Steigerung der Fahrgastzahlen bzw. der Einnahmen bei der Mainzer Mobilität geführt. Die bisherigen Einnahmeverluste wurden durch das Marketingbudget der MVG ausgeglichen. Eine Finanzierung über das Jahr 2026 hinaus durch die Mainzer Mobilität ist aus der nicht erfolgten Gewinnung von Neukunden nicht sinnvoll darstellbar. Versuche der Mainzer Mobilität, alternative Finanzierungsquellen zu erschließen – etwa über die Wirtschaftsförderung, die Tourismusabgabe, die profitierende Gastronomie und Handel oder Förderprogrammen des Landes („Innenstadtimpulse“) – haben leider nicht zum gewünschten Ergebnis geführt. Die derzeitige Haushaltsaufstellung läuft unter

strengen Konsolidierungsvorgaben. Bei dem Angebot handelt es sich um eine sog. Freiwillige Leistung und es sind keine weiteren Mittel im Haushalt hierfür vorgesehen.

3. Wie ist nach aktuellem Stand die Perspektive des Null-Euro-Samstags ab dem Jahr 2027? Welche Planungen bestehen für die weitere Ausgestaltung und Finanzierung des Angebots, welche Entscheidungen wurden hierzu bereits getroffen und welche Entscheidungen stehen noch aus?

Aufgrund der fehlenden Finanzierung ist davon auszugehen, dass der Null-Euro-Samstag zum Jahresende eingestellt wird. Eine langfristige Kostenübernahme durch die Mainzer Mobilität ist unter den gegebenen Umständen (Defizit) nicht möglich.

4. Welchen Sachstand haben die mit dem Stadtratsbeschluss angestoßenen Gespräche mit der Landeshauptstadt Wiesbaden und weiteren Kommunen und welche konkreten Möglichkeiten einer gemeinsamen oder abgestimmten Weiterentwicklung des Angebots haben sich daraus ergeben?

Da der Null-Euro-Samstag nach gegenwärtigem Stand nicht über das Jahresende 2026 hinaus fortgeführt wird, wurden keine weiteren Gespräche mit der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Landkreis Mainz-Bingen oder dem Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund hinsichtlich einer Ausweitung des Null-Euro-Samstags geführt. Entsprechend können zu etwaigen Ergebnissen solcher Gespräche keine Angaben gemacht werden.

Mainz, 09. September 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete